

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 30 (1936)
Heft: 11

Nachwort: Worte
Autor: Rancy, de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichtigungen.

Im Oktoberheft, S. 468, 26. Seile von oben, muß es statt „Gottardo“ heißen: „Gallardo“.

Im Septemberheft muß es auf S. 414, Zeile 23 von oben, „Lehre“ heißen, nicht „Lüge“.

Der Vortrag von *Trautvetter*: „Ist das Wort Gottes der Bibel das, was die Theologen heute daraus machen?“ ist als *Separatdruck* erschienen und von der „*Pazifistischen Bücherstube*“, Zürich, Gartenhofstr. 7, zu beziehen.

Redaktionelle Bemerkungen.

Zu der Stelle aus *Kierkegaard* habe ich mir einen Text hinzuzufügen erlaubt, um die einheitliche Form dieser Anfangsbetrachtungen festzuhalten. Der für dieses Heft bestimmte Teil des Aufsatzes: „Reformation nach vorwärts oder rückwärts?“ mußte wegen des Andranges von dringlichem anderem Stoff leider gekürzt werden. Der Beitrag über die *Abwertung* ist eine Antwort auf meine bittende Frage nach einer fachkundigen Aeußerung darüber. Die Rubrik „Zur schweizerischen Lage“ in der „Rundschau“ durfte diesmal wegleiben. Der Beitrag von *Bietenholz* über das Korporationenwesen leistet etwas, was notwendig ist.

Worte.

Gott spricht nicht immer mit der gleichen Stärke zu den Menschen. Oft verharrt er ihnen gegenüber im Schweigen, nachdem er sich durch einige schwere und wichtige Bezeugungen erklärt und seine Stimme nicht die Wirkung gehabt hat, die sie hätte haben sollen. Mehr als man so denkt, ist es notwendig, die Zeiten Gottes zu beachten, und das Hauptstudium eines Jüngers Christi muß sein, all ihre Momente richtig zu verwerten.

Abbé de Rancy.

Vereinigung der „Freunde der Neuen Wege.“

Jahresversammlung

Sonntag, den 22. November 1936, in Zürich (Gartenhofstraße Nr. 7).

10.00 Uhr: Geschäftliche Verhandlungen. (Wichtige Beschlüsse über die „Neuen Wege“.)

13.00 „ Gemeinsames Mittageessen im „Volkshaus“.

14.15 „ Vortrag von *Margarethe Susmann* über:
„Die geistigen Tragkräfte des Faschismus und ihre Bekämpfung.“

Zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder sowie weiterer Freunde unserer Bewegung erwartet

Der Vorstand.